



## Haussegen

"Friede für dieses Haus! Und für all seine Bewohner!", heißt die Begrüßung, wenn eine Hausweihe um die Dreikönigstage bei christlichen Familien stattfindet. Wozu dient diese Gewohnheit, warum ist es gut, einen Haussegen auszuüben? Der Haussegen gehört zum Kreis der sogenannten Sakramentalien. Diese sind heilige Zeichen und dazu gebundene Gebete, welche auf Gottes Handeln hinweisen und unsere Seele darauf vorbereiten diese Sakramentalien in verschiedenen Lebenssituationen zu empfangen.

Der Pfarrer besprengt die Wohnräume mit in der Dreikönigsliturgie geweihtem Wasser. Was für einen Sinn hat das? Dadurch, dass wir das Haus segnen lassen, können wir spüren, dass die Liebe Gottes durch jede Ecke des Hauses strömt, es bleibt vor Ihm von unserem Leben nichts verborgen und auch unsere grundsätzliche Bedürfnisse sind für Ihn wichtig. Er erfüllt unser gemeinsames Leben. Es ist nichts fremd davon für Ihn. Weil er zum Mensch wurde, er wurde einer von uns!

Wir können auch um dieses Weihwasser für unsere Wohnung bitten: das Weihwasser, das uns an unsere Taufe, an unsere Gotteskindschaft und an unsere seelische Erholung erinnert, kann Teil unserer täglichen Gebete, unserer Gewohnheiten sein. In vielen alten Familienwohnungen gibt es an der Wand ein Weihwasserbecken.

Zum Schluss, als letzter Teil des Haussegnens wird die Jahreszahl und die Segensbitte an die Eingangstür oder Türstock aufgeschrieben. Die Buchstaben C+M+B sind die Abkürzungen vom lateinischen Satz „Christus Mansionem Benedicat“, auf Deutsch „Christus segne dieses Haus!“ Diese Buchstaben erinnern uns daran, dass Christus ganzes Jahr, in schwierigen und schönen Augenblicken, bei Freude und Trauer über unser Haus wacht und mit uns ist. Das hilft uns vielleicht auch bei unseren Entscheidungen, in unserem Benehmen zu Hause, in der Abkehr von unseren Sünden - weil Er uns nie verlässt.

**Herr Pfarrer Majernyk Mihaly** hat auch unser Sozialzentrum gesegnet, am 6. Jänner das Regenbogenhaus und am 7. Jänner das Haus der bunten Steine.

**Gottes Segen soll uns  
im ganzen Jahr begleiten!**



## Online Treffen mit unseren lieben Bekannten, mit den Rittern

Aufgrund der Einschränkungen des vergangenen Jahres war es nicht möglich, die Ritter zu treffen, mit denen wir seit mehreren Jahren freundschaftlichen Kontakt haben. Im Laufe der Jahre haben sich viele Menschen dieser Unterstützergemeinschaft angeschlossen, so zählt diese Gruppe Namens „Saniob für immer“ mehr als 100 Mitglieder.



Der **Ritter Imre Lajter**, der Motor der Gruppe, kam auf eine tolle Idee. Am Abend des 28. Dezember lud er uns ein, uns online zu treffen.



Die Hauptattraktion des Abends war das Online-Abenteuer in Budapest in der Werkstatt und Galerie seines Pflegesohnes, des **Malers Zoltán Hájás**. Die Kinder befragten tapfer den Maler, der uns schöne Bilder präsentierte. Es war eine wirklich tolle Erfahrung.

Zum Schluss überraschten die Kinder die Online-Teilnehmer mit ein paar Weihnachtsliedern.



## Die guten Geschwister

Wir freuen uns sehr, dass die Pflegekinder unseres Zentrums um einander kümmern, vor allem aber, dass die Geschwister zusammenhalten.



Das sind die Geschwister Patcas, von denen zwei: Ferez und Amalia das Zentrum in den letzten Jahren verlassen haben. Für die Feiertage luden sie Benjamin "den Jüngsten" ein und es war eine sehr nette Geste von ihrer Seite. Amalia wirkt zwischen den beiden Jungs wie ein Zwerg, aber sie stehen schützend und tapfer neben ihrer Schwester.

Es ist gut zu sehen, dass es immer noch so gute Geschwister gibt. Es scheint so, als ob es gestern gewesen wäre, wie sie als Kleinkinder um den Hof liefen, jetzt sind sie alle erwachsen und sie achten tüchtig aufeinander.



## Infos, Nachrichten:

- Das Online-Lernen wird am 11. Januar fortgesetzt. Es gibt keine neuen Bestimmungen seitens des Staates, so dass es wahrscheinlich ist, dass Kinder den ersten Teil des Schuljahres 2020-2021 online schließen werden.

- Am 6. Januar wurden die Preise für den Fotowettbewerb "Faszinationen von Weihnachten" vergeben.

Mehr dazu erfahren Sie in unserem nächsten Montagsbericht.

Eine der Überraschungen der Auszeichnung ist, dass die Gewinner dank des Vereins **Catunul Verde** eine Reise als Geschenk in die schneebedeckten Berge erhalten. Die Entwicklung der Details laufen schon.

Am 18. Januar gratulieren wir der **Sz. Andrea** anlässlich ihres Geburtstages.

Hoch sollst du leben!  
Wir wünschen dir viel Freude und Glück!

